

¹ثُمَّ رَفَعَنِي رُوحٌ وَأَتَى بِي إِلَى بَابِ بَيْتِ الرَّبِّ الشَّرْقِيِّ
الْمُتَّحِيهِ تَحْوَ الشَّرْقِيِّ، وَإِذَا عِنْدَ مَذْخَلِ الْبَابِ خَمْسَةُ
وَعِشْرُونَ رَجُلًا، وَرَأَيْتُ بَيْنَهُمْ بَارْتِئَا بْنَ عَزُّورَ، وَقَلْطِيَّا
بْنَ بَتَايَا رِئِيسِي الشَّعْبِ.² فَقَالَ لِي، يَا ابْنُ آدَمَ، هَؤُلَاءِ
هُمُ الرِّجَالُ الْمُفَكِّرُونَ بِالْإِثْمِ، الْمُشِيرُونَ مَشُورَةً رَدِيَّةً
فِي هَذِهِ الْمَدِينَةِ.³ الْقَائِلُونَ، مَا هُوَ قَرِيبٌ بِنَاءُ الْبُيُوتِ.
هِيَ الْقِدْرُ وَتَحْنُ اللَّحْمِ.⁴ لِأَجْلِ ذَلِكَ تَبَّأَ عَلَيْهِمْ. تَبَّأَ يَا ابْنَ
آدَمَ. وَخَلَّ عَلَيَّ رُوحُ الرَّبِّ وَقَالَ لِي، قُلْ هَكَذَا قَالَ
الرَّبُّ، هَكَذَا قُلْتُمْ يَا بَيْتَ إِسْرَائِيلَ، وَمَا يَخْطُرُ بِأَلْبَابِكُمْ قَدْ
عَلِمْتُمْ.⁶ قَدْ كَثُرْتُمْ قَتْلَكُمْ فِي هَذِهِ الْمَدِينَةِ وَمَلَأْتُمْ أَرْضَهَا
بِالْقَتْلِ.⁷ لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، قَتْلَكُمْ الَّذِينَ
طَرَحْتُمُوهُمْ فِي وَسْطِهَا هُمُ اللَّحْمُ وَهِيَ الْقِدْرُ. وَإِيَّاكُمْ
أُخْرِجُ مِنْ وَسْطِهَا.⁸ قَدْ فَرَعْتُمْ مِنَ السَّيْفِ، قَالِ السَّيْفُ
أَجْلِيهِ عَلَيْكُمْ يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ.⁹ وَأُخْرِجْكُمْ مِنْ وَسْطِهَا
وَأَسْلَمْكُمْ إِلَى أَيْدِي الْغُرَبَاءِ، وَأَجْرِي فِيكُمْ
أَحْكَامًا.¹⁰ بِالسَّيْفِ تَسْقُطُونَ. فِي ثُحْمِ إِسْرَائِيلَ أَقْصِي
عَلَيْكُمْ فَتَعْلَمُونَ أَنِّي أَنَا الرَّبُّ.¹¹ هَذِهِ لَا تَكُونُ لَكُمْ قَدْرًا
وَلَا أَنْتُمْ تَكُونُونَ اللَّحْمَ فِي وَسْطِهَا. فِي ثُحْمِ إِسْرَائِيلَ
أَقْصِي عَلَيْكُمْ فَتَعْلَمُونَ أَنِّي أَنَا الرَّبُّ الَّذِي لَمْ تَسْلُكُوا
فِي قَرَانِيهِ وَلَمْ تَعْمَلُوا بِأَحْكَامِهِ، بَلْ عَمِلْتُمْ حَسَبَ
أَحْكَامِ الْأُمَمِ الَّذِينَ خَوْلَكُمْ.¹³ وَكَانَ لَمَّا تَبَّأْتُ أَنْ قَلْطِيَّا
بْنَ بَتَايَا مَاتَ. فَخَرَزْتُ عَلَى وَجْهِهِ وَصَرَخْتُ بِصَوْتِ
عَظِيمٍ، أَيْ يَا سَيِّدُ الرَّبِّ. هَلْ تُغْنِي أَنْتَ بَقِيَّةَ
إِسْرَائِيلَ. وَكَانَ إِلَيَّ كَلَامُ الرَّبِّ، يَا ابْنَ آدَمَ، إِخُونُكَ
دَوُّو قَرَانِيَّتَكَ، وَكُلُّ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ يَأْجَمِعُهُ، هُمُ الَّذِينَ قَالَ
لَهُمْ سَكَّانُ أَوْرَشَلِيمَ، ابْتَغُوا عَنِ الرَّبِّ. لَنَا أُعْطِيتَ هَذِهِ
الْأَرْضُ مِيرَاثًا.¹⁶ لِذَلِكَ قُلْ، هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، وَإِنْ
كُنْتُ قَدْ أَبْعَدْتُهُمْ بَيْنَ الْأُمَمِ، وَإِنْ كُنْتُ قَدْ بَدَّدْتُهُمْ فِي
الْأَرَاضِي، فَإِنِّي أَكُونُ لَهُمْ مَقْدِسًا صَغِيرًا فِي الْأَرَاضِي
الَّتِي يَأْتُونَ إِلَيْهَا.¹⁷ لِذَلِكَ قُلْ، هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ،
إِنِّي أَجْمَعُكُمْ مِنْ بَيْنِ الشُّعُوبِ، وَأَحْشُرْكُمْ مِنَ الْأَرَاضِي
الَّتِي تَبَدَّدْتُمْ فِيهَا، وَأُعْطِيكُمْ أَرْضَ إِسْرَائِيلَ.¹⁸ قَبَّاتُونَ إِلَى
هُنَاكَ وَيُزِيلُونَ جَمِيعَ مَكْرَهَاتِهَا وَجَمِيعَ رَجَاسَاتِهَا
مِنْهَا.¹⁹ وَأُعْطِيهِمْ قَلْبًا وَاجِدًا، وَأَجْعَلَ فِي دَاخِلِكُمْ رُوحًا
جَدِيدًا، وَأَنْزِعُ قَلْبَ الْحَجَرِ مِنْ لَحْمِهِمْ وَأُعْطِيهِمْ قَلْبَ
لَحْمٍ.²⁰ يَسْلُكُوا فِي قَرَانِيصِي وَيَحْفَظُوا أَحْكَامِي وَيَعْمَلُوا
بِهَا، وَيَكُونُوا لِي شَعْبًا فَإِنِّي أَكُونُ لَهُمْ إِلَهًا.²¹ أَمَّا الَّذِينَ
قَلْبُهُمْ دَاهِبٌ وَرَاءَ قَلْبِ مَكْرَهَاتِهِمْ وَرَجَاسَاتِهِمْ، فَإِنِّي

¹Und mich hob ein Wind auf und brachte mich zum Tor am Hause des HERRN, das gegen Morgen sieht; und siehe, unter dem Tor waren fünfundzwanzig Männer; und ich sah unter ihnen Jaasanja, den Sohn Assurs, und Pelatja, den Sohn Benajas, die Fürsten im Volk.²Und er sprach zu mir: Menschenkind, diese Leute haben unselige Gedanken und schädliche Ratschläge in dieser Stadt;³denn sie sprechen: "Es ist nicht so nahe; laßt uns nur Häuser bauen! Sie ist der Topf, so sind wir das Fleisch."⁴Darum sollst du, Menschenkind, wider sie weissagen.⁵Und der Geist des HERRN fiel auf mich, und er sprach zu mir: Sprich: So sagt der HERR: Ich habe also geredet, ihr vom Hause Israel; und eures Geistes Gedanken kenne ich wohl.⁶Ihr habt viele erschlagen in dieser Stadt, und ihre Gassen liegen voll Toter.⁷Darum spricht der HERR HERR also: Die ihr darin getötet habt, die sind das Fleisch, und sie ist der Topf; aber ihr müßt hinaus.⁸Das Schwert, das ihr fürchtet, das will ich über euch kommen lassen, spricht der HERR HERR.⁹Ich will euch von dort herausstoßen und den Fremden in die Hand geben und will euch euer Recht tun.¹⁰Ihr sollt durchs Schwert fallen; an der Grenze Israels will ich euch richten, und sollt erfahren, daß ich der HERR bin.¹¹Die Stadt aber soll nicht euer Topf sein noch ihr das Fleisch darin; sondern an der Grenze Israels will ich euch richten.¹²Und ihr sollt erfahren, daß ich der HERR bin; denn ihr habt nach meinen Geboten nicht gewandelt und habt meine Rechte nicht gehalten, sondern getan nach der Heiden Weise, die um euch

أَجْلِبْ طَرِيقَهُمْ عَلَى رُؤُوسِهِمْ يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ. ²² ثُمَّ رَفَعَتِ الْكَزُورِيمُ أَجْنَحَتَهَا وَالْبَكَرَاتِ مَعَهَا وَمَجْدُ إِلَهِ إِسْرَائِيلَ عَلَيْهَا مِنْ قَوْقُ. ²³ وَصَعِدَ مَجْدُ الرَّبِّ مِنْ عَلَى وَسَطِ الْمَدِينَةِ وَوَقَفَ عَلَى الْجَبَلِ الَّذِي عَلَى شَرْقِيِّ الْمَدِينَةِ. ²⁴ وَحَمَلَنِي رُوحٌ وَجَاءَ بِي فِي الرُّوْحَا يَرْوَحُ إِلَهُ إِلَى أَرْضِ الْكَلْدَانِيِّينَ إِلَى الْمَسْيِينِ. فَصَعِدْتُ عَنِّي الرُّوْحَا الَّتِي رَأَيْتُهَا. ²⁵ فَكَلَّمْتُ الْمَسْيِينِ بِكُلِّ كَلَامِ الرَّبِّ الَّذِي أَرَانِي إِيَّاهُ.

her sind. ¹³ Und da ich so weissagte, starb Pelatja, der Sohn Benajas. Da fiel ich auf mein Angesicht und schrie mit lauter Stimme und sprach: Ach HERR HERR, du wirst's mit den übrigen Israels gar aus machen! ¹⁴ Da geschah des HERRN Wort zu mir und sprach: ¹⁵ Du Menschenkind, zu deinen Brüdern und nahen Freunden und dem ganzen Haus Israel sprechen wohl die, so noch zu Jerusalem wohnen: Ihr müsset fern vom HERRN sein, aber wir haben das Land inne. ¹⁶ Darum sprich du: So spricht der HERR HERR: Ja, ich habe sie fern weg unter die Heiden lassen treiben und in die Länder zerstreut; doch will ich bald ihr Heiland sein in den Ländern, dahin sie gekommen sind. ¹⁷ Darum sprich: So sagt der HERR HERR: Ich will euch sammeln aus den Völkern und will euch sammeln aus den Ländern, dahin ihr zerstreut seid, und will euch das Land Israel geben. ¹⁸ Da sollen sie kommen und alle Scheuel und Greuel daraus wegtun. ¹⁹ Und ich will euch ein einträchtiges Herz geben und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz wegnehmen aus eurem Leibe und ein fleischernes Herz geben, ²⁰ auf daß sie nach meinen Sitten wandeln und meine Rechte halten und darnach tun. Und sie sollen mein Volk sein, so will ich ihr Gott sein. ²¹ Denen aber, so nach ihres Herzens Scheueln und Greueln wandeln, will ich ihr Tun auf ihren Kopf werfen, spricht der HERR HERR. ²² Da schwangen die Cherubim ihre Flügel, und die Räder gingen neben ihnen, und die Herrlichkeit des Gottes Israels war oben über ihnen. ²³ Und die Herrlichkeit des HERRN

Ezekiel 11

erhob sich aus der Stadt und stellte sich auf den Berg, der gegen Morgen vor der Stadt liegt.²⁴ Und ein Wind hob mich auf und brachte mich im Gesicht und im Geist Gottes nach Chaldäa zu den Gefangenen. Und das Gesicht, so ich gesehen hatte, verschwand vor mir.²⁵ Und ich sagte den Gefangenen alle Worte des HERRN, die er mir gezeigt hatte.